

LIMA ORO 3%

Granulatköder zur Bekämpfung von Nacktschnecken im Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau

Pflanzenschutzmittel - Molluskizid

Wirkstoff: Metaldehyd (30 g/kg)

Formulierung: Granulatköder (GB)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Gefahrenhinweise

Keine.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P235 Kühl halten.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken, rauchen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Hinweise

SP 1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht ins Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte

nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen, wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmrisko bergen, ausbringen.

SPe 6 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel beseitigt werden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Das Mittel ist giftig für Haustiere.

Haustiere fernhalten.

Nicht in Häufchen auslegen.

Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 28 kg/ha pro Jahr und Kultur beschränkt.

Anwendung:

Da Schnecken meistens nachtaktiv sind, sollte die Anwendung Von META GOLD abends erfolgen. Im Allgemeinen bietet die Flächenanwendung mit Schleuder- oder Granulatstreuer die besten Ergebnisse. Bei zu erwartendem oder sichtbarem Befall auf möglichst trockenen Boden ausbringen.

Wirkungsweise:

Bei der köderbasierten Bekämpfung ist es notwendig, dass dieser ganz oder teilweise von den Schädlingen aufgenommen wird. Der Köder ist gut regenbeständig, quillt bei Feuchtigkeit etwas auf, ohne Attraktivität und Wirkung zu verlieren. Der Wirkstoff Metaldehyd zerstört für die Schnecken wichtige Schleimhautzellen, macht sie irreversibel bewegungsunfähig bis der Tod eintritt.

Indikation: 1

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Nacktschnecken	Getreide

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 7 kg/ha

Wasseraufwandmenge:	---
Anwendungszeitpunkt(e):	Stadium 00 (Trockener Samen) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung: Maximale Anzahl der Bestockungstriebe erreicht)
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Breitflächig streuen

Indikation: 2

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Nacktschnecken	Raps

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	7 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	---
Anwendungszeitpunkt(e):	Stadium 00 (Trockener Samen) bis Stadium 29 (9 oder mehr Seitensprosse sichtbar)
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Breitflächig streuen

Indikation: 3

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Nacktschnecken	Mais

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	7 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	---
Anwendungszeitpunkt(e):	Stadium 00 (Trockener Samen) bis Stadium 15 (3. Laubblatt entfaltet)
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Breitflächig streuen

Indikation: 4

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Nachtschnecken <i>ausgenommen Spanische Wegschnecke</i> <i>(Arion vulgaris)</i>	Salat

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	7 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	---
Anwendungszeitpunkt(e):	Stadium 00 (Trockener Samen) bis Stadium 39 (Rosettenwachstum abgeschlossen)
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Breitflächig streuen

Indikation 5

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Nacktschnecken	Beerenobst ausgenommen Erdbeeren

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	7 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	---
Anwendungszeitpunkt(e):	Vor der Pflanzung bis zum Stadium 69 (Ende der Blüte: Alle Blätter abgefallen)
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Breitflächig streuen

Indikation 6

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Nacktschnecken	Kernobst, Steinobst

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	7 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	---
Anwendungszeitpunkt(e):	Vor der Pflanzung Stadium 00 (Vegetationsruhe: Spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt) bis zum Stadium 69 (Ende der Blüte: Alle Blütenblätter abgefallen)

Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Breitflächig streuen

Indikation 7

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Nacktschnecken	Weinreben

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	7 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	---
Anwendungszeitpunkt(e):	Vor der Pflanzung, Stadium 00 (Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis Rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen) bis zum Stadium 69 (Ende der Blüte: Alle Blütenblätter abgefallen)
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Breitflächig streuen

Resistenzmanagement:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel den Beratungsdienst hinzuziehen.

Erste Hilfe:

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautstellen mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort 15 min. gründlich mit viel Wasser ausspülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt.

Notfallauskunft: (0)1-406 43 43

Lagerung:

Kühl und trocken lagern.

Entsorgung:

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren.

Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

**Haftungsbedingungen:**

Wir weisen auf die Gültigkeit folgender Haftungsbedingungen hin:

Die für das folgende Produkt verwendete Gebrauchsanleitung gründet sich im Wesentlichen auf Regelungen der Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), die diese für die Zulassung entschieden hat. Nichts desto weniger können die Wirkungen und Nebenwirkungen dieses Produktes durch Gegebenheiten betroffen werden, auf die weder der Hersteller noch wir als Handelsunternehmen noch unsere weiteren Geschäftspartner Einfluss haben. Es handelt sich unter anderem um Witterungs- und Bodenverhältnisse, Vielfalt der Kulturen, Anwendungszeitpunkt, Wassermenge, Anzahl der Anwendungen und deren Methoden und Geräte, Fruchtfolge, regionale Faktoren, eventuelle Resistenzen gegen den Wirkstoff oder gegen das Pflanzenschutzmittel und Konditionen

der Lagerung und des Transportes. Gegebenenfalls können die Wirkungen des Mittels auch Schäden an der Kultur oder Nachbarkulturen verursachen. Der Hersteller, wir als Vertreiber des Produktes und unsere weiteren Geschäftspartner übernehmen für die vorgeschilderten Umstände oder daraus herrührende Folgen keine Haftung. Dies gilt auch für Folgen der Veränderung des Produktes durch Mischungen mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Stoffen, die nicht ausdrücklich in der Gebrauchsanleitung empfohlen werden. Der Anwender des Mittels ist insbesondere im Rahmen guter fachlicher Praxis verpflichtet, sich über den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sachkundig zu machen und die Anwendungsfähigkeit des Mittels unter Berücksichtigung der vorgenannten örtlichen und zeitlichen Faktoren zu prüfen. Dabei ist der Anwender auch verpflichtet, bestehende Gesetze und Rechte Dritter sowie die Festsetzungen der AGES unbedingt einzuhalten.